



SPD-Fraktion • Bahnhofplatz 5 • 46535 Dinslaken

Stadt Dinslaken  
Frau Bürgermeisterin  
Michaela Eislöffel  
- Rathaus -  
46535 Dinslaken

27.10.2022 Bu/Ho

**Anfrage der SPD-Fraktion Dinslaken gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

Hier: Wärmeräume und Wohnungslosigkeit in Dinslaken

---

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der geplanten Energiepreisbremse der Bundesregierung und diverser Entlastungspakete bewegt uns weiterhin die Sorge, dass Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dinslaken – auch angesichts der insgesamt hohen Lebenshaltungskosten – Probleme mit der Begleichung ihrer Heizungsrechnungen bekommen könnten. Während unser lokaler Versorgungsbetrieb, die Stadtwerke Dinslaken GmbH, mit sozialem Anspruch agiert, trifft dies auf externe Versorger nicht immer zu.

In vielen Kommunen der näheren Umgebungen werden daher verstärkt Wärmeräume eingerichtet, die denjenigen Menschen eine Möglichkeit zum Aufwärmen bieten, die ihre Wärmeversorgung nicht mehr bezahlen können<sup>1</sup>.

Bereits im Sommer brachte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes dieses Thema in die Debatte ein<sup>2</sup>.

Häufig durchs Raster fallen in Krisenzeiten zudem die wohnungslosen Menschen. Ihre Lobby und ihre Sichtbarkeit sind oft zu klein, die Dunkelziffern der Betroffenen hoch. Zwar ist der Trend in NRW leicht rückläufig, allerdings stieg der Zahl der wohnungslosen Menschen in den 5 Jahren zuvor kontinuierlich stark an<sup>3</sup>.

Wir können uns in Dinslaken glücklich schätzen, dass mehrere Träger und Vereine sich für diese häufig übersehene Gruppe sehr einsetzen, möchten aber das Thema über diese Anfrage noch einmal mehr ins Bewusstsein bringen. In der Vergangenheit hat auch die Stadt Dinslaken Wohnungen aus eigenem Bestand vorgehalten, um wohnungslosen Menschen eine Unterkunft bieten zu können.



**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Bedarf zur Einrichtung von Wärmeräumen in Dinslaken?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in Dinslaken Wärmeräume einzurichten – bzgl. der Lage, der Kosten, möglicher Kooperationspartner?
3. Liegen der Verwaltung Informationen oder Schätzungen zur aktuellen Zahl wohnungsloser Menschen in Dinslaken vor?
4. Hält die Stadt Dinslaken weiterhin Wohnungen aus eigenem Bestand vor, um wohnungslose Menschen unterbringen zu können?
5. Wie beurteilt die Verwaltung die derzeitig verfügbare Zahl an Notschlafunterkünften für wohnungslose Menschen, bzw. sieht die Verwaltung einen zusätzlichen Bedarf?
6. Liegen der Verwaltung Informationen vor, ob und in welcher Häufigkeit hilfeschuchende Menschen abgewiesen werden müssen, weil keine freien Schlafplätze mehr verfügbar sind?

<sup>1</sup> <https://www1.wdr.de/nachrichten/energiekrise-bottrop-plant-waermeraeume-100.html>

<sup>2</sup> <https://www.dstgb.de/publikationen/mediathek/waermeraeume/>

<sup>3</sup> <https://www1.wdr.de/nachrichten/tag-der-wohnungslosen-nrw-100.html>

Mit freundlichen Grüßen

---

(Jürgen Buchmann Fraktionsvorsitzender)

Kopie des Schreibens an:  
Fraktionen im Rat der Stadt Dinslaken